

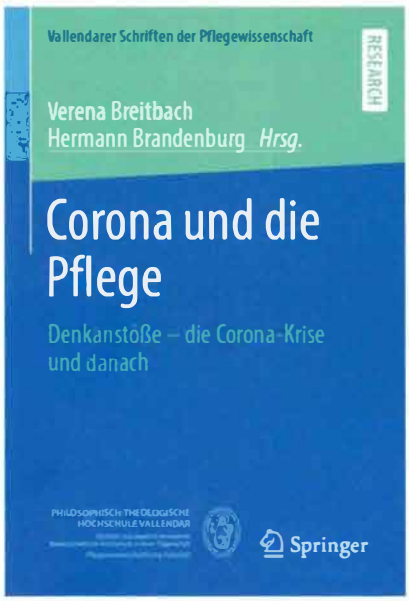
Ergotherapie in der Neurologie

Befähigen, Begleiten, Bedeutungsvoll leben

Anke Heß, Brigitte Kohn, Carolin Lüdeking (Hrsg.)
Schulz Kirchner Verlag, 1. Auflage 2022
384 Seiten, Flexcover, ISBN 978-3-8248-1297-4

EUR (D) 72,00

n der täglichen Routine der Ergotherapie in der Neurologie kommen immer wieder Situationen vor, in denen sich sowohl Berufsanfänger*innen als auch erfahrene Praktiker*innen fragen: Wie geling das Befähigen? Wie begleite ich meine Klient*innen? Wie kann ihr Leben neu bedeutungsvoll werden?
Genau diesen Fragen widmet sich dieses Buch, indem es sich konstruktiv mit den spezifischen und häufigen Problemstellungen praktisch arbeitender Ergotherapeut*innen der Neurologie auseinandersetzt.
Die Kernanliegen des Buches sind die Unterstützung und Rückendeckung für Professionelle Ergotherapie in der Neurologie, um Klient*innen umsichtig und wirksam zu mehr Lebensqualität, Teilhabe und Selbstbestimmung zu befähigen. Dies gelingt, indem die Grundhaltungen der Betätigungsorientierung und Klientenzentrierung auf die Besonderheiten der Neurologei angewendet werden. Praktiker*innen stoßen nicht nur am Berufsanfang im Arbeitsalltag ...



Corona und die Pflege

Denkanstöße – die Corona Krise und danach

Verena Breitbach, Hermann Brandenburg (Herausgeber)
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (Verlag)
1. Auflage 2022, 314 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-658-34044-5

EUR (D) 69,99

Es ist wichtig die „Corona-Pandemie" aus der Perspektive verschiedener Disziplinen zu betrachten. Denn eine „Lösung" kann letztlich nur gesellschaftlich verantwortet werden und kann nicht aus der Logik einer Disziplin, z. B. der Medizin, begründet werden. Was entstanden ist aus den "Corona-Impulsen" während des ersten Lockdowns in Deutschland im März 2020, hat sich zu einem Zeitzeugnis "nach dem ersten Hype" – ein Jahr nach Beginn – entwickelt: Aus multiperspektivischer Sicht (philosophischer, soziologischer, ethnologischer, theologischer und pflegewissenschaftlicher) wird ein Blick auf die Corona-Pandemie und auf ihre langfristigen Folgen und die sich daraus ergebenden Bedarfe geworfen. Dabei steht die kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Deutungen, Reaktionen und der Versorgungsagenda im Hinblick auf die Corona-Krise im Zentrum...



Aphasie – wenn Sprache zerbricht

Die Betroffenheit der Mitbetroffenen

Erika Pullwitt, Andreas Winnecken
Schulz Kirchner Verlag, 1. Auflage, 168 Seiten, broschiert
ISBN-13: 9783824808960

EUR (D) 17,99

Aphasie ist eine fundamentale Veränderung. Sie verändert alles: den Lebensstatus, Lebensplanungen, Wertesysteme und Prioritäten - überhaupt die Sicht auf das Leben. Der Satz ‚Danach ist alles anders!? ist furchtbar banal, es gibt aber keinen zutreffenderen. Jedoch kann diese "Banalität" nur der Innenstehende wirklich ermessen. Der Außenstehende vermag letztlich kaum etwas damit anzufangen, weil er sich die Veränderungen überhaupt nicht vorstellen kann. Wie auch, wenn er über die verheerenden Folgen von Aphasie überhaupt nichts weiß! Anliegen der Autoren ist es deshalb, die wichtigsten Probleme aphasiebestimmter Lebenssituationen anzusprechen, um zu zeigen, wie Aphasie in das Leben aller Betroffenen eingreift und es verändert. Sie möchten die Probleme aufzeigen, damit Außenstehende/Fachkräfte sich hineindenken können? und sie möchten vor allem Mitbetroffenen Mut machen, sich zu informieren, Kontakte mit anderen Mitbetroffenen zu suchen und Außenstehenden gegenüber selbstbewusst auf die Stress fördernden Schwierigkeiten ...